

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 21. September 1860**



## Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. l.f. Kreisstadt Steyr am 21. September 1860

unter dem Vorsitze des Herrn prov. Bürgermeisters Anton Haller, und in Gegenwart von 13 Herrn Gemeinderäthen u.z. Amort, Engl, Edelbauer, Haas, John, Mitter, Stigler, Sandböck, Dr. Spängler, von Schönthan, Wickhoff, Werndl, Vögerl.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Mayr, Redtenbacher, Michael Heindl, Anton Heindl, Millner, Lechner, Degenfellner, Krenklmüller, Unzeitig und Vogl.

I. Section Referent Herr Bürgermeister.

5102. Johann Hausleitner, berichtet über die bereits geschehenen Arbeiten im städt. Archive. Wird zur Nachricht genommen.

5472. Silvester Dumbacher, Amtsdienner um Anweisung einer Pension in seinem bisherigen Monatgehalte pr. 15 fl 40 xr samt Holzdeputat.

In Erwägung der ununterbrochenen 44 jährigen Dienstleistung zur Zufriedenheit der Vorgesetzten, und als Anerkennung der in diesem Zeitraume nach Pflicht und Gewissen aufhabenden und vollzogenen Leistungen des Bittstellers, stelle ich den Antrag:

Nachdem Silvester Dumbacher, städt. Amtsdienner bei seinem vorgerückten Alter nach zurückgelegter 44 jähriger Dienstzeit außer Stand ist, in der Folge den Anforderungen seines Dienstes vollkommen zu entsprechen, und nach § 52 der städt. Gemeindeordnung gegründeten Anspruch auf Versetzung in den Ruhestand hat, so wird derselbe seiner Dienstleistung im Gemeindeamte enthoben, und bewilliget der Gemeinderath, daß ihm vom 1. Novbr. 1860 an als Ruhegehalt sein bisheriger Bezug von jährlichen 185 fl ÖW nebst einer Klafter 30" Brückenholz als Deputat in Anerkennung treuer Dienstleistung, verbleibe und nach der für Pensionisten eingeführten Norm am Ablauf jeden Monats mit der Quote von 15 fl 40 xr ÖW bei der Stadtkasse zur Behebung angewiesen werde. Hievon ist derselbe mit Dekret in Erledigung seines Einschreitens de prs. 16. Septbr. 1860 Z. 5472 und das Kassaamt mittelst Abschrift und Tergal-Weisung zu verständigen.

5284. Herr Gemeinderath Eduard Mayr zeigt an, daß er das ihm übertragene Referat der VI. Section nicht übernehmen kann.

Wurde mit Stimmeneinhelligkeit Herr Gemeinderath Vögerl als Referent der VI. Section gewählt.

5460. Protokoll über die Bitte des Josef Breselmayr, um Enthhebung von der Armen-Vaterstelle.

Herr Josef Breselmayr, bürgl. Scherrmesserermeister in Aichet wird seinem Ansuchen gemäß von der Stelle eines Armen-Vaters von dem Tage an enthoben, als der für ihm zu bestellende Armenvater dieses Amt übernehmen haben wird, und ist demselben für dessen eifrige Besorgung der besondere Dank der Gemeindeverwaltung auszusprechen.

Dieses Amt wird nunmehr mit Beschluß des Gemeinderathes dem Herrn Johann Schiefermayr bürgl. Zollstabmacher Haus No. 390 für die Vorstadt Aichet unter Zustellung der Instruktion übertragen. Hievon ist der Ernante, Herr Josef Breselmayr und die Armen-Instituts Rechnungsführung dekretaliter zu verständigen.

5291. Vortrag über das Gebahrungsergebniß der Stadtkasse, so wie sämtl. unter absonderter städt. Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten in ihren summarischen Einnahms- und Ausgabsposten mit Ablauf des Monats August I.J.

Empfänge im Monate August	4826 69	Barschaft Obligationen
Hierzu den, am Schluß des vorigen Monats verbliebenen baren Kassarest	266 74 ½	
daher Empfangs-Summa im August	5093 43 ½	
Hievon die im Monate August bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit	3346 48	1000

Bleibt für den Monat September einbarer Kassarest von	1746 95 ½	
Wenn zu den Empfängen im Monate August	4826 69	
die seit Beginn dieses Jahres bis zu Ende des Monates July		
stattgefundenen Empfänge geschlagen werden mit	29.746 15	1605
So erscheint dann bis zu Ende des Monates August ein Gesamt-Empfang von	34.572 84	1605
Und wenn den, im Monate August bestrittenen Ausgaben pr	3346 48	1000
die gesammten Ausgaben seit dem Jahresbeginne bis Ende		
July zugezählt werden mit	29.479 40	600
So zeigt sich bis Ende des Monates August ein Ausgaben-Summa von	32.825 88	1600

Ausweis über das Revirement der von dem Stadt-Kassier im Monate 1860 geführten verschiedenen Kassen und Journale.

Post Benennung der Kassen und Journale

Journal Art. — Anfängl. barer Kassarest — barer Empfang bare Ausgaben — Schließlich barer Kassarest

1. Stadtkasse
2. et 3. Subjournale über die Gemeindeumlage und die Bier-Einfuhr
4. Verzehrungssteuer Einhebung
5. Zimentirungsanstalt
6. Milder-Versorgungs-Fond
7. Armen-Institut
8. Subjournal über die Hunde-Versteuerung
9. Franz Öppinger'sche Armen-Stiftung
10. Leopold Pacher'sche Pfründenstiftung
11. Simon Zachhuber'sche do.
12. Stadtpfarrkirche
13. do. Restaurationsfond
14. Exdominikanerkirche

Summa

Mithin ein Revirement in Baren von 17.070 fl 97 xr

„ Obligationen 1600 fl

Bei Vergleichung der Empfänge mit jenen des Monates July zeigt sich ein Mehrbetrag von 1847 fl 73 xr indem die von der Stadtkassa pro 1859 vorgeschossenen Schulkosten mit einem Theilbetrage durch die Schulkonkurrenz zurückvergütet wurden. Bei den Ausgaben entziffert sich gegen jene des vorausgegangenen Monates ein Minus von 375 fl 38 xr. In strikter Durchführung des Gemeinderathsbeschlusses vom 23. Mai I.J. Z. 2754 wurden bis Ende August im Protokolle über akkordirte Anschaffungen 92 Posten vorgetragen, deren Liquidirung zum Theile in den ersten Tagen des beginnenden Monates erfolgt, und nur jene Posten in suspenso beläßt, die gemäß Vereinbarung noch nicht vollständig ausgeführt, daher auch nicht zur Zalungsanweisung gelangen. Im Monate August stellen sich die Bedürfniße

nach 17 Gewerbbücheln auf	206 fl 25 1/2
nach 9 Akkorden (liquid)	235 fl 71 xr
nach 3 Akkorden die im Laufe des September flüssig werden	160 fl
und die rückständigen akkordirten Anschaffungen aus den	
Monaten Juni und July, deren Ausführung zu gewärtigen steht mit	217 fl 38 xr
Zusammen	819 fl 64 xr

Ich bin in der angenehmen Lage, mittheilen zu können, daß wir treu den aufgestellten Grundsätzen in Courens unserer Zalungen uns befinden und bei richtigen und mit Nachdruck zu fördernden Zuflüsse der Aktivforderungen der Stadtkassa gegründete Hoffnung vorhanden ist, das Verwaltungsjahr 1860 ohne Defizit abzuschließen, vorausgesetzt, daß nicht ältere Passiven noch immer zum Vorschein kommen.

Wird zur Kenntniß genohmen.

5494. Vortrag: Im Monate August l.J. betrug die hierortige Biererzeugung	2175 Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern	514 $\frac{1}{4}$ "
	Zusammen 2689 $\frac{1}{4}$ Eimer
Die Ausfuhr der hiesigen Bräuer	1890 $\frac{3}{4}$ "
Entfallen für den hiesigen Consumo	798 $\frac{2}{4}$ Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen den	293 fl 6 xr
an Gemeindeguschlag	123 fl 77 $\frac{1}{2}$ xr
als Reinertrag entrichtet wurde.	
Wird hiezu der vertragsmäßig all-	
monatlich von der Wirths- und Fleischer- Kommune,	
von Ersterer mit	73 fl 33 $\frac{1}{2}$ xr
von Letzterer mit	143 fl 66 $\frac{1}{2}$ xr
zur Stadtkasse abzuführende Gemeindeguschlag gezält,	
so entziffert sich aus den indirekten Steuern ein Reinerträgniß von	340 fl 77 $\frac{1}{2}$ xr
wovon am Jahresschluß die genehmigte Provision der Mauth und Perzeptionsämter zu bestreiten kömmt.	
Wird zur Kenntniß genohmen.	

Für die II. Section Referent Herr Bürgermeister.

5236. Protokoll mit Herrn Ferdinand Edelbauer, Inspizient des Bürgerspitals wegen Aufnahme der Anna Arthofer in das Bürgerspital.  
 Anna Arthofer ist als Unterstandlerin in das Bürgerspital aufzunehmen und hat sich dieselbe genau nach der Hausordnung zu benehmen, widrigenfalls ihr der Unterstand wieder entzogen werden würde. Hievon ist Herr Inspizient und Obmann des Bürgerspitals und Anna Arthofer rathschlägig zu verständigen.

IV. Section Referent Herr Gem. Rath Amort.

5421. Protokoll ad Num. 5370 über die abgehaltene kommissionelle Kollaudirung der Spitalberg- und Kirchenplatz-Regulirungs-Arbeiten.

Der löbliche Gemeinderath wolle, nachdem eine kommissionelle Kollaudirung des Spitalberg-Correkptions-Baues zum Zwecke der genauen Ermittlung der nöthigen Herstellungen, welche der Bauersteher Gutbruner unentgeltlich zu leisten habe, und was auf Kosten der Gemeinde zur Vervollständigung der Dauerhaftigkeit und Solidität der Arbeit nach beizustellen sey veranlaßt, und zu Folge Protokoll vom 12. I.Mts., das ich hiermit vortrage, konstatirt und erhoben wurde, daß der Bauersteher Gutbruner die vorschriftsmäßige und bedungene Befestigung der Stangen an den Geländersäulen mit Blei noch zu bewerkstelligen habe, und daß weiters nachträglich die Anbringung schmiedeiserner Stützen zwischen je zwei Säulen im Kostenbetrage von 137 fl nothwendig erscheine, zu beschließen geruhen, es sei nach vollständiger und klagloser, vom k.k. Bezirksbauamte und einer gemeinderäthlichen Comiñion neuerlich geprüften Herstellungen dieser Arbeiten dem Karl Gutbruner sohin die bezüglichliche Restforderung aus diesem Regulirungsbau pr. 2033 fl und der Betrag für die neuerlichen Mehrarbeiten im Sinne des Protokolles vom 12. I.Mts. mit 137 fl Zusammen 2170 fl ÖW aus der Stadtkassa zu bezahlen.

Hierauf entspann sich eine Diskussion an welcher die Herren Gemeinde-Räthe: Werndl, Wickhoff, von Schönthan, Dr. Spängler und Sandböck vornehmlich sich betheiligten und in welcher von den 3 erstgenannten insbesondere der Rechtsstandpunkt der Gemeinde Steyr, nach welchem sie zur Zalung der Mehrherstellungen bei diesem Regulirungsbau nicht verpflichtet sein könne hervorgehoben und dahin geltend gemacht wurde, daß die Gemeinde, welche nach den Bestimmungen des hohen Statthalterey Erlaßes vom 22. Mai 1857 Z. 8062 nur zur Bestreitung der in selbem bezeichneten Kosten des Spitalberg-Korrekptionsbaues die sie auch bereits im Betrage von 2595 fl CMz. bezalte, verpflichtet ist, keinesfalls für weitere Bauherstellungen, die sie nicht bestellte, die gegen ihr Wissen

und ihren Willen begonnen und unter ihrer ausdrücklichen Verwahrung gegen jede künftige Zalung für selbe vollendet wurden, eine Zalungs-Verbindlichkeit übernehmen könne. Die an dieser Debatte beteiligten hoben ferner hervor, daß bei dem Umstande, als der Gemeinderath mit Beschluß vom 10. November 1857 Z. 5579 die bestimteste Erklärung über seine Rechtsverwahrung und Zalungs-Verweigerung aussprach, und dieß auch mit Bericht vom 13<sup>ten</sup> Novbr. 1857 Z. 5579 an die kk. Kreisbehörde notifizirte und in Erwägung, daß die k.k. Kreisbehörde unterm 14. Novbr. 1857 Z. 6948 die Erklärung abgab, daß diese Mehrherstellungen von der kk. Kreisbehörde angeordnet und vom kk. Kreisbauamte vollführt werden, – für die Gemeinde umso weniger eine Verbindlichkeit aus diesen Mehrherstellungen erwachsen könne, da dieselben ämtlich anerkannter Massen von anderer Seite, nicht aber von der Gemeinde bestellt wurden, und da überdieß die Gemeinde ihren Zahlungsprotest in Vorhinein abgegeben hatte.

Am Schlusse dieser Debatte stellte Herr Gemeinde-Rath Werndl den Antrag, „es sei der Bauersteher Herr Karl Gutbruner mit seiner Forderung für diese von der Gemeinde nicht bestellten Mehrbauten von fl 2033 – zurückzuweisen und demselben zu bedeuten, daß die Gemeinde für selbe nicht Zahlerin sein könne.“

Hierauf wurde der Antrag des Herrn Referenten vorerst zur Abstimmung gebracht, welcher mit 9 Stimmen gegen 4 Stimmen verworfen wurde, wornach sohin der Antrag des Herrn Gemeinde-Rathes Werndl mit 9 gegen 4 Stimmen durch Majorität zum Beschlusse erhoben wurde.

4990. Note des k.k. 1. Gendarmerie Regiments 6. Flügels ddo. Linz 26. August I.J. Z. 215 pcto Kündigung der Gendarmerie Kaserne.

Diese Kündigung wird zur Kenntniß genommen, und sind hievon das Cassaamt und die Rechnungsrevision mittelst Abschrift zu verständigen.

5377. Note des k.k. Gendarmerie Zugs-Commandos Steyr vom 12. Septbr. 1860 Z. 1152 mit der Anfrage, ob die Gemeinde nicht geneigt wäre, die Gendarmerie Kaserne um einen billigeren Zins als bisher, noch fernerhin der Gendarmerie zu überlassen.

Hierüber ist dem k.k. Gendarmerie Zugs Commdo. Steyr bekannt zu geben, daß die Gemeinde in eine Wieder-Vermiethung der gekündeten Lokalitäten nur unter der Bedingung, daß sämtliche Räumlichkeiten des Neuthorgebäudes um den gegenwärtigen Miethzins in Miethe behalten werden, worüber binnen 14 Tagen die Äußerung erwartet wird, eingehen könne.

V. Section Referent Herr Gem. Rath Dr. Spängler.

5372. Franz Proschko, Provisor an der Schule in Ennsdorf, um Vergütung der Uebersiedlungskosten im Betrage von fl 20.

Der Gemeinderath findet dieser Bitte nicht statt geben zu können, indem beim Schulfache derlei Uebersiedlungsvergütungen von Seite der Gemeinde niemals geleistet worden sind und im Allgemeinen nicht geleistet zu werden pflegen.

Für die VI. Section Referent Herr Sekretär Aichinger.

5101. Franz Reitner, Schuhmachermeister um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Katharina Weidinger.

5151. Franz Krieger, Armatur Arbeiter um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Fiedermann.

5346. Franz Bauer, Hammerschmied, um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Binder.

5193. Matias Grabner, Comis derzeit in Wien um den Ehekonsens zur Verehelichung mit Anna Helena Platzer.

5179. Karl Schaufler, Inwohner um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Rosina Wachter.

5458.

Alois Steindl, Armatur Arbeiter um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Franziska Strohmayer.

5426. Ignatz Mitter, Schwertschmiedmeister um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Katarina Rogl.

Sind für die Vorgenannten die Ehekonsense auszufertigen und hievon dieselben, sowie das städt. Conscriptions Amt zu verständigen.

5280. Erlaß der h. k.k. Statthalterey ddo. 1. Septbr. l.J. 19046 womit dem Gottfried Pellndorfer die Ehebewilligung im Rekurswege ertheilt wurde.

Ist der Ehekonsens auszufertigen und hievon Rekurrent unter Intimation des innstehenden h. Statthalterey Erlaßes sowie das Conscriptionsamt zu verständigen.

5311. Georg Klinglmüller Hausbesitzer in Ennsdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

Herr Georg Klinglmüller wird hiemit in Folge seines Einschreitens de prs. 10. l.Mts Z. 5311 in den Verband der Gemeinde Steyr gegen Erlag der vorgeschriebenen Aufnahmstaxe von 10 fl 50 xr welche beim städt. Kassaamte zu berichtigen ist, aufgenommen und hievon derselbe unter Beilagen Rückschluß, das städt. Conscriptions und Kassaamt verständiget.

5231. Peter Kittinger, Bindermeister um Aufnahme in den Gemeinde-Verband der Stadt Steyr.

Herr Gesuchsteller Peter Kittinger wird in Folge seines Einschreitens de prs. 5. l.Mts. Z. 5231 gegen Erlag der beim städt. Kassaamte zu entrichtenden Aufnahms Taxe pr. 10 fl 50 xr in den Verband der Gemeinde Steyr aufgenommen und hievon derselbe sowie das städt. Conscriptions- und Kassaamt und die Vorstehung der früheren Zuständigkeits-Gemeinde zu verständigen.

VII. Section Referent Herr Sekr. Aichinger.

5553. Im Monate August l.J. wurden 7 freie Gewerbe angemeldet u.z.

1 Schuhmachergewerbe

1 Tischlergewerbe

1 Viktualienhandel

1 Brantweinhandel

1 Fleischhauergewerbe

1 Nagelschmiedgewerbe

1 Seilergewerbe

Ferner wurde in Folge hoher Statthalterey Entscheidung eine Conzession zum Betriebe eines Schankgewerbes in Steyr verliehen.

Wird zur Kenntniß genohmen.

A. Haller

Johann Amort

Aichinger Sekretär

Franz Karl Schriftführer